

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1782

46 (14.11.1782) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen

Generaldecret an die Ober- und Aemter, Rastatt, Eberstein, Mahlberg, Kehl, Stauffenberg, Bühl, Steinbach, Stollhofen, Schwarzach, Baden und Ettlingen, de dato Carlsruhe den 7ten Sept: 1 82. H.N. 9701 — 5.

Wie es wegen der Schulbücher im Badenbadischen zu halten.

Zur bessern Aufnahme und Ordnung der Schulen, und um die Schul-Casse in Betref der für arme Kinder anzuschaffende Bücher so viel als möglich schadlos zu halten, auch zu Aufrechthaltung des dem Buchdrucker Dörner zu Rastatt bestätigten Privilegii wird anzuordnen, daß künftig das Oberamt bey der jährlich vorzunehmenden unter Anlegung des Kostenverzeichnisses und unter Bemerkung der gefallenen Strafen anhero einzuführenden Schulvisitation, vorzüglich darauf Rücksicht nehmen, auch untersuchen, und im Protocoll bemerken soll, ob in den Schulen andere denn jene von dem Buchdrucker Dörner gedruckt werdende Schulbücher (*) gebraucht werden. Sollten sich neuere vorfinden, so sind solche gleich bald wegzunehmen, und solche den armen Kindern zuzurheilen; bey den alten aber will man es geschehen lassen, daß dieselbe jenen Kindern, so solche besitzen, und deren Lehrjahre höchstens binnen 2 Jahren zu Ende gehen, belassen werden. Damit aber niemand sich mit der Unwissenheit dieser Verordnung entschuldigen könne, so ist in alle Gemeinden dieselbe zu verkündigen, nebst dem aber sind die Vorgesetzte und der Schulmeister in jeder Gemeinde anzuweisen, alle Jahre über jene arme Kinder, welche einige Schulbücher bedürfen, eine von ihnen unterschriebene Liste zu fertigen, worin nicht nur die Anzahl der nöthigen Bücher bey jedem Kind, sondern auch das Vermögen der Eltern zu bemerken ist. Aus diesen Listen hat das Oberamt (Amt) eine in Columnen einzutheilende Generalliste abzufassen, und solche alle Jahr gegen das Ende des Septembers anhero einzusenden, damit wegen Anschaffung dieser Bücher das Nöthige erlassen werden könne; und gleichwie übrigens keine Bücher den armen Kindern, denn nach dieser vorgeschriebenen Weise künftig abgereicht werden sollen, indem im widrigen Fall keine Zahlung dafür erfolgen wird, der Buchdrucker Dörner aber nicht verbunden ist, den rothen Theil oder einen mindern Theil bey der Abnahme eines beträchtlichen oder unbeträchtlichen Quanti weiter ohnentgeltlich an jemand abzugeben, also ist hingegen derselbe unterm heutigen angewiesen worden, in jedem Amtsort eine Niederlage zu Erleichterung der Unterthanen zu veranstalten, welches ebenfalls den Gemeinden auf die desfalls erfolgende Anzeige des Dörners bekannt zu machen ist. Decretum &c.

(*) Bey Mahlberg und Kehl ist hinzuzufügen: gedruckt werdende katholische Schulbücher.

Citationes edictales.

Carlsruhe. Da Martin Stober, der leibeigene Bürger, Beckermeister und Wittwer von Spöck, vor kurzer Zeit heimlich ausgetreten, und seinen 10 jährigen Sohn mitgenommen, wodurch er seinen Leib diffidativer hoher Herrschaft böshafterweise entzogen; so wird derselbe in Gemäßheit eingelangter Fürstl. Resolution dergestalten edictaliter citirt und vorgeladen, daß er sich binnen 6 Wochen vor

bleßigem Oberamt um so gewisser stellen, wegen seines bößlichen Austritts sich verantworten sollte, als sonst er der Fürstl. Badischen Landen auf ewig verwiesen, und sein Vermögen confiscirt werden sollte. Carlsruhe den 6ten Nov. 1782. Oberamt allda.

Münzesheim. Nachdem Valentin Wilser, ein leibeigener Burgers-Sohn von hier, schon seit etlich und 30 Jahren von hier abwesend und von dessen Aufenthalt Leben oder Tod bisher nichts in Erfahrung gebracht werden können, seine hier zurückgelassene nächste Verwandte aber um Ausfolgung seines in Pflugschaft stehenden Vermögens gebeten; So wird gedachter Valentin Wilser anmit dergestalten edictaliter vorgeladen, daß er oder seine allenfallsige eheliche Leibeserben a dato binnen 3 Monaten vor allhiefigem Amt erscheinen, das in Pflugschaft stehende Vermögen in Empfang nehmen, oder sich gewärtigen solle, daß solches seinen nächsten Verwandten gegen Caution werde ausgeliefert werden. Signatum Münzesheim den 10ten Oct 1782. Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Amt allda.

Münzesheim. Auf einen eingelangten Hochfürstlichen Regierungsbefehl wird hiemit der bößlich mit Weib und Kindern ausgetretene leibeigene Bürger dahier Johannes Säfer dergestalten edictaliter citirt, daß er binnen 3 Monaten, wovon ihm einer für den ersten, einer für den zweyten und einer für den dritten und letzten Termin gelten soll, vor Amt dahier erscheinen und seines Austritts halber Red und Antwort geben, oder im Nichterscheinungs-Fall zu gewarten haben soll, daß er des Lands verwiesen und sein zurückgelassenes Vermögen confiscirt werden solle. Signatum Münzesheim den 14ten Oct. 1782.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Amt allda.

Ettlingen. Nach maßgab Hochfürstl. Regierungs-Rescripti d. d. 19ten Oct. 1782 wird Anton Greßer, der ausgetretene leibeigene ledige Burgers Sohn von Malsch, dergestalten edictaliter citirt und vorgeladen, daß er binnen 3 Monaten, wozu ihm ein Monat vor den ersten, ein Monat vor den zweyten, und ein Monat vor den dritten und letzten Termin angesetzt wird, vor dahiesigem Oberamt erscheinen, und seiner Austretung wegen Antwort geben solle, widrigenfalls gegen ihn als einen bößlich ausgetretenen Leibeigenen verfahren, sein Vermögen confiscirt, und er mit Strafe der Landesverweisung belegt werden solle. Signatum Ettlingen den 31sten Oct. 1782. Hochfürstl. Amt allda.

Gerichtliche Notifikationen.

Carlsruhe. Demnach über das verschuldete Vermögen der Beck alt Johannes Wörnerischen Eheleuten in Mühlburg, per rescriptum sub. HM. 9762. d. d. 7ten Sept. h. a. der Gant. Proceß erkannt, sofort von Oberamtswegen zur Liquidation der passivorum und zum Streit über den Vorzug terminus auf Montag den 9ten Dec. h. a. anberaumt worden; als werden sämtliche Creditores hies mit dergestalten öffentlich vorgeladen, daß sie sich ermeldten Tags vormittags um 9 Uhr in des Hirschwirth Nagels Haus daselbst vor dem Oberamtlichen Commissario einfänden, ihre Forderung gehdrig liquidiren, im Ausbleibungsfall aber sich gewärtigen sollen, nach der Hand nicht mehr gehdrt, sondern von der Gant-Masse ausgeschlossen zu werden. Carlsruhe den 6ten Nov 1782. Oberamt allda.

Emmendingen. Ueber Simon Mesner den Bürger von Mündingen ist die Vermögens-Untersuchung erkannt, und darauf zur Liquidation der Schulden Montag der 25ste Nov. h. a. angesetzt worden: Es werden daher alle diejenigen, so an dieser einige rechtmäßige Forderung zu haben glauben, hiemit öffentlich vorgeladen, daß sie an gedachtem Tag vor dem Oberamts-Commissario in dem Ort Mündingen morgens früh, entweder in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigte erscheinen, und ihre Forderungen durch Schuldbriefe, Dokumenten, oder andere Art rechtsgenüglich beweisen und um so gewisser liquidiren sollen, als Sie nach diesem Termin nicht mehr weiter werden angehdrt, sondern präcludirt werden. Signatum Emmendingen den 30sten Oct 1782.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt des Markgraffschaft Hochberg.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. Bey Frau Burgermeister Finken ist auf den 23sten Jan. ein Logis zu beziehen, bestehet in 3 Zimmern auf die lange Straß, 2 Kammern, Kuch, Keller, Speicher, Holz-Remise, und nach Belieben Stallung zu Pferden.

Carlsruhe. Bey der Hofattler Wehrensta ist der ganze obere Stock nebst Keller, Holzschopf und Waschhaus zu verlehnen, und kan auf den 23ten Jan. 1783. bezogen werden.

Carlsruhe. Bey dem Kürschner Hennig in der Waldgäß, ist hintereaus ein Logis von einer Stub, Kammer und Kuch zu verlehnen, und kan bis den 23 Jan. 1783. bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Kaufmann Wolf in der langen Straß ist der ganze obere Stock zu verlehnen, und den 23ten Jan. 1783 zu beziehen.

Carlsruhe. Beym Sattler Wermann in der Aldergäß, ist im untern Stock ein Logis zu verlehnen, dergleichen auch hinten auf dem Hof, und können beyde bis den den 23ten Jan. bezogen werden.

Ettlingen. Da die Bestandszeit der verlehnten Gemeinths-Ziegelhütte und Behausung zu Schlußbrunn, sich demächst endiget, So wird hiermit bekannt gemacht, daß gedachte Ziegelhütte, nebst das bey befindliche Wohnung, Mittwoch den 20sten dieses nachmittags um 1 Uhr in des Schultheissen Behausung zu Schlußbrunn auf mehrere Jahre an den Meistbietenden in Strigerung werde verlehnt werden. Ettlingen den 9ten Nov 1782.

Hochfürstl. Amt allda.

Nachricht.

Carlsruhe. Ein Herr, welcher in hiesigen Hochfürstl. Landen eine ansehnliche Civilstelle begleitet, sucht einen Bedienten, welcher unverbeyrathet, gesund, nicht über 30 Jahr alt, und mit guten Zeugnissen von seiner Aufführung versehen ist, sich zu allen Geschäften besonders auch bey Pferden gebrauchen lasse, und entweder eine Mannsperson frischen kann, oder doch Geschick hat, solches vor Antritt seines Dienstes zu lernen, dagegen hat er 20 bis 30 fl. jährlichen Lohn nebst ausländiger Kleidung, und wenn er sich wohl hält, so viel an Geschenken zu erwarten, daß er zufrieden seyn wird. Den Dienst kann er mit Ende des Janners künftigen Jahrs antreten, vorher aber alles nähere und verbindliche mit dem Herrn selbst hier in Carlsruhe verabreden, einweilen und vorher aber sich in Macklots Intelligenz-Comptoir melden.

Carlsruhe. Dem hiesigen Publico wird hiermit zur Nachricht bekannt gemacht, daß die Ziegler Rindner und Zapf im Hardwinkel, welche das Mees Brennholz bisher um 15 kr von dem herrschaftl. Holzplatz in die hiesige Stadt geführt, vermög des mit ihnen auf 2 Jahr getroffenen Accords vom 28ten dieses Monats an, das ganze Mees um 13 kr. und das halbe um 9 kr. zu haben. Carlsruhe den 12ten Nov. 1782.

Sürstl. Holzholzverrechnung.

Nürnberg. Da des Herrn Joachims ehemaligen Professors zu Halle neueröffnetes Münzkabinet, das in vier Theilen in 4to bestehet, einen allgemeinen Beyfall der Gelehrten und andern Münzliebhabern erhalten, indem darinnen die merkwürdigsten und viele noch nirgends mitgetheilte Gold und Silbermünzen zu finden, die nach den Originalien aufs richtigste in Kupfer abgebildet, beschrieben und erläutert worden sind, so ergeht an das liebhabende Publikum meine aufrichtige Erinnerung, daß ich auf weitere Empfehlung und um seine Neugierde auf bequemere Bedingnisse zu befriedigen, das ganze Werk das ehemals 10 Thl. 16 gr. oder 16 fl. kostete, anhezo um den sehr niedrigen Preis von 5 Thl. 8 gr. oder 8 fl. erkaufte werden könne, weil der gewöhnliche Ladenpreis verschiedenen Liebhabern im Verkauf zu hoch geschienen. Ingleichen auch Bauers auserlesene Münzneuigkeiten für alle Münzliebhaber 20 Stück mit Kupfer und Register, so 2 Rthl. 16 ggr. oder 4 fl. kostet, vorjezo aber zu 1 Rthl. 8 ggr. oder 2 fl. erlassen wird. Jedoch versteht sich dieses nur von dato an, bis auf künftige Leipziger Ostermesse 1783, wo dann heznach der vorige Preis seine Fortdauer wieder haben soll. Bestellungen können entweder an mich oder an alle jedes Orts sich befindlichen Buchhandlungen, auch an Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe gemacht werden, wo alsbald gehörige Genüge geleistet werden wird. Nürnberg den 2ten Oct. 1782.

Johann Eberhard Zeh.

Nürnberg. Es hat ein die heilige Schrift gebührend verehrender Politikus in den Stunden, welche ihm bey seinen Amtsgeschäften frey geblieben, die Geschichte Davids, zu seiner Privat-Erbauung fleißig erwogen, und seine Bemerkungen darüber zu Papier gebracht, auch bey Gelegenheiten verschiedenen Bibelfreunden zur Einsicht mitgetheilt, Da nun diese Arbeit durchgehends, auch bey Persen

nen mancherley Standes, Beyfall gefunden, und besonders vor diejenigen sehr bequem und unterrichtend angesehen worden, die nicht eigentliche theologische Wissenschaften treiben, gleichwohl aber eine Anleitung zu weitem Forschen in der biblischen Geschichte gerne mitnehmen: so ist bereits seit mehreren Jahren von dem Verfasser begehret worden, seinen Aufsatz durch den Druck gemeinlicher zu machen. Er hat endlich sich dazu entschlossen und ich habe den Verlag übernommen. Der Titel ist:

Versuch einer umständlichen Geschichte des Königs Davids, aus den Schrifttexten harmonisch verfaßt, und mit Anmerkungen erläutert, nebst einer Vorrede Sr. Hochw. Herrn Joh. Esaias Silberschlag, Königl. preuß. Oberconsist. und Oberbauraths 2c. herausgegeben von C. G. M.

Der Inbegriff dieses Werks erhellet zwar schon aus dem Titel; es ist jedoch nöthig, hier noch beizufügen, daß erstens, der biblische Text zum Grund geleyet, und zweytens durch Anmerkungen mancherley Art, theils kritisch, theils historisch erläutert, größtentheils aber praktisch angewendet, und hienächst drittens diejenigen Psalmen, welche der Geschichte dieses so merkwürdigen Regenten und Helden des Alterthums ein mehrers Licht geben, ganz eingeschaltet worden sind, und zwar an Orten, welche entweder die kanonischen Ueberschriften selbst anweisen, oder wo der Inhalt der Psalmen mit der Geschichte = Erzählung treffend übereinstimmt. Ausserdem hat der Verfasser eine Einleitung vorgesezt, aus welcher Davids Leben, als in einem kurzen Begriff, ganz zu übersehen ist, und sein persönlicher Charakter, wie auch das vorbildliche an ihm von dem Messias und dessen Reich in einem bequemen Gesichtspunkt gestellet wird.

Hieraus erhellet zugleich, daß der Verfasser einen Plan sich gewählt, darinnen er, so viel man weiß keinen Vorgänger hat; folglich die Käufer nicht besorgen dürfen, durch ein neues Gewand, mit einer etwa sonst schon bekannten Schrift getuschelt zu werden.

Man hat hiebey den Weg der Subscription auch Pränumeration erwählt: mit dem Druck soll alsbald angefangen, auch längstens bis Ostern 1783, das Buch geliefert werden. Das Format ist groß Octav und dürfte höchstens auf 36 Bogen auslaufen. Die Herren Subscribern bekommen das Exemplar für 1 Thl. oder 1 fl. 30 kr. welches in Ansehung der erforderlichen mancherley Schriften und des sehr mühsamen Sehens, ein gar mäßiger Preis ist. Nach Endigung des Drucks, wer nicht darauf subscribirt hat, kann das Exemplar nicht anders als 2 fl. 15 kr. erlassen werden. Vor gute saubere Lettern und weißes Pappier wird man alle Sorge tragen. Die Herren Buchhändler jeden Orts auch sonstige Freunde wollen Subscription anzunehmen und an mich einzusenden belieben, welche Gefälligkeit auf gleiche und andere Weise nach Vermögen zu erwiedern man beflissen seyn wird. Nürnberg den 2ten October 1782.

Johann Eberhard Zeh, Buchhändler

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe wird ebenfalls Subscription und Pränumeration darauf angenommen.

Promotionen.

Serenissimus haben gnädigst geruhet, auf die Pfarrey Eichstetten den Pfarrer Herrn Johann Christoph Mauriti von Sölingen zu befördern.

Ferner haben Höchstdie selbe beliebt, dem Pfarrer Herrn Johann Christian Schöpflin die Pfarrey Steinen, dem Diaconus Herrn Carl Friedrich Obermüller die Pfarrey Dettingen, das Diaconat Schopfheim samt der Pfarrey Hausen dem Pfarrer Herrn Friedrich Christian Caspari, und dessen bisherige Stelle die Pfarrey Geröbach, dem Pfarr Vicarius Kiefer in Dpfingen zu übertragen.

Weiter hat es Serenissimo gefallen, mit der Pfarrey Dpfingen den Pfarrer Herrn Johann Carl Lemke, mit der Pfarrey Thingen den Diaconum Herrn Johann Georg Winter, mit dem Diaconat Durlach den Pfarrer Herrn Heinrich Ernst Maier, und mit der Pfarrey Unterwödingen den Pfarrer Herrn Joseph Wiedmann von Eggenstein, zu begnadigen.

Weiter noch hat es Serenissimo gefallen, dem Rdtler Oberamts Actuario Herrn Johann Gottlieb Ruethardt das Prædicat eines Oberamts Secretarii beyzulegen.